

Zusammensetzung des Textes – Emmausgeschichte (Lk 24, V.13-33)

V 13 Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.	Aufbruch trauriger Aufbruch ----- froher Aufbruch	V 33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt.
V 14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.	Zweifel ----- Glaube	V 31-32 Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. 32 Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?
V 15 Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.	Anwesenheit ----- Abwesenheit	V 31b ...; dann sahen sie ihn nicht mehr.
V 16 Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten.	blind ----- sehend	V 31a Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; ...
V 17a Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?	Frage ----- Gabe	V 30 Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen
V 17b Da blieben sie traurig stehen,	Stillstand Traurigkeit ----- Aufmerksamkeit	V 29 aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.
V 19a Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn?	Respekt Zuhören können --- sich nicht aufdrängen	V 28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen,
V 19b Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk.	Christusbild Unverständnis ----- Verständnis	V 27 Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.
V 20 Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.	Tod und Auferstehung verwirrendes ----- notwendiges Ereignis Ereignis	V 26 Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?
V 21-24 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.	enttäuschte ----- angedeutete Erwartung Lösung	V 25 Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.